



Bundesministerium für Verkehr • 11030 Berlin

Herrn
Jorrit Bosch MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Christian Hirte MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Postanschrift:
11030 Berlin

www.bmv.bund.de

Datum: Berlin, 10.11.2025
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 0484/Okttober:

Hält die Bundesregierung trotz des in der neuen Verkehrsprognose 2040 auf dem Elbe-Seitenkanal mit einer um mehr als 25 Prozent und damit erheblich niedrigeren prognostizierten Güterverkehrsmenge als in der der Einstufung in den Vordringlichen Bedarf zu Grunde liegenden Güterverkehrsmenge der Verkehrsprognose 2030 (s. Ausschussdrucksache 20(15)130, insbes. S. 137) sowie den laut des jüngsten Berichts zum Gesamtmittelbedarf für Verkehrswege (Ausschussdrucksache 21(8)1790) mit aktuell 742 Mio. Euro fast dreifach höheren Kosten als im BVWP 2030 unterstellt (270,4 Mio. Euro), weiter am Neubau einer Schleuse in Lüneburg fest (s. www.wna-hannover.wsv.de/Webs/WNA/NBA-Hannover/DE/Projekte/aktuelle/Schleuse-Lueneburg/lueneburg_text.html?nn=1005926#doc1005930bodyText4), und wenn ja, wann soll der Baubeginn erfolgen (bitte jeweils begründen)?

beantworte ich wie folgt:

Durch den Neubau der Schleuse Lüneburg als Ersatz für das vorhandene Schiffshebewerk wird ein Engpass im Wasserstraßennetz behoben und die Nutzbarkeit des Elbe-Seitenkanals, als Hinterlandanbindung des Hamburger Hafens, für die Zukunft gesichert. Insofern wird die Maßnahme durch die zuständige Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes weiter vorangetrieben. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für die Maßnahme steht kurz bevor. Der Baubeginn wird für das Jahr 2030 prognostiziert.





sowie Ihre Frage Nr. 0490/Okttober:

Inwiefern wurde vor der Festlegung auf den Neubau einer Schleuse in Lüneburg (www.wna-hannover.wsv.de/Webb/WNA/NBA-Hannover/DE/Projekte/aktuelle/Schleuse-Lueneburg/lueneburg_text.html?nn=1005926#doc1005930bodyText4) auch der Bau eines weiteren, größer dimensionierten Schiffshebewerkes geprüft (bitte begründen), und wie stellen sich im Vergleich der beiden Varianten ggf. die Parameter Baukosten, Bauzeit, maximale Schleusenvorgänge pro Tag, Unterhaltungsaufwand, Flächenverbrauch, Energieverbrauch im Betrieb sowie Energieverbrauch beim Bau dar (bitte tabellarisch darstellen)?

beantworte ich wie folgt:

Zu Beginn der Planung wurde eine umfangreiche Variantenbetrachtung unter Berücksichtigung aller relevanten Parameter durchgeführt. Maßgeblich für die Entscheidung das Ersatzbauwerk in Form einer Schleuse (anstatt eines Schiffshebewerkes) zu errichten, waren insbesondere die bautechnischen Randbedingungen – bei der Variante Schiffshebewerk hätte u.a. die Herausforderung bestanden, im Vergleich zur heutigen Situation relativ lange bewegliche Tröge konstruieren zu müssen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Hirte

